

MARKDORF

meisterin Claudia Geßler.

Was rasch durch die launige Ansprache des Schultes nicht nur die Suppe, sondern die ganze Stimmung im Saal erhitzte. „Auch die Stadt Markdorf hat ein Geschenk an die Guggenbichler“, holte Riedmann zum Auftakt der großen Bescherung aller befreundeten Narrenzünfte aus. „Wir übernehmen die gesamten Kosten für die Getränke.“ Alle waren sich einig über die Großzügigkeit dieser Geste. Wie überhaupt sämtliche Gesten und dargebrachten Glückwünsche bei diesem Zunftmeisterempfang überaus originell waren und Claudia Geßler mit sämtlichen Insignien einer Zunftmeisterin dastehen ließen. Orden und Urkunden, Flüssiges und Nahrhaftes, Handfestes und Monetäres, etwa, um endlich eine neue Fahne finanzieren zu können. Und Luftballon-Glücksschweine, die nicht nur als Hinweis auf den noch ausstehenden Schweinebraten zu verstehen waren, sondern auf das gewünschte Glück für die nächsten närrischen elf Jahre bis zum 44-jährigen Bestehen.

Erhitzt musste es in den vergangenen Tagen auch in der brodelnden Suppenküche des Hauses Geßler zugegangen sein. „Wir waren uns nicht immer einig“, räumte schmunzelnd die Zunftmeisterin der häuslichen Harmonie ein. Einig aber waren sie sich stets darü-



Es ist so schön, ein Guggenbichler zu sein: Am Ende der überaus bewegenden Narrenmesse hielt es keinen mehr auf den Kirchenbänken – und es wurde dem Narrenlied mit stehenden Ovationen lautstark Tribut gezollt.



Männer unter sich: Bürgermeister Georg Riedmann, Narrenvater Marlies Matt und Thomas Geßler, Schirmherr und Ittendorfer Ortsvorsteher (von links).



„In der 33-jährigen Geschichte der Guggenbichler gab es nur drei Zunftmeister und eine Zunftmeisterin.“

Thomas Geßler, Ortsvorsteher



„Genauso wie die Guggenbichler haben auch wir in unserer Pfarrgemeinde keinerlei Nachwuchssorgen.“

Ulrich Hund, Pfarrer

bracht hat, resultierte aus viel mehr als einem saloppen Ärmelhochkrepeln.

Den Auftakt des Abends bestritten Pfarrer Ulrich Hund und Pater Reinhold

mit 130 Mitgliedern und mehr als 50 Kindern dieser ruppig anmutenden, aber gutmütigen Moorgesellen, die sich der Legende nach ausgegrenzt aus der Ge-

